

Grundlagen für die Erarbeitung der Konzeption in der schulbezogenen Jugendsozialarbeit/ Schulstation

1. Charakterisierung / Rechtsgrundlage

Kurz-Charakterisierung des geplanten Projektes

Organisationsform, Aufgaben und rechtliche Grundlagen, Vorstellungen und Vorgaben des Trägers

2. Sozialräumliche Bedarfsbeschreibung

Analyse der Lebensbedingungen, Probleme und Bedürfnisse der Zielgruppe sowie das pädagogische Angebot und das Arbeitsfeld der schulbezogenen Jugendsozialarbeit mit seinen Rahmenbedingungen.

Dazu gehören:

Analyse des Sozialraums mit Bezug zum Schulstandort, Bevölkerungsstruktur, soziale Lebensbedingungen, Gefährdungen, Probleme, Konflikte und Chancen

3. Zielgruppenanalyse

Genaue Benennung und Beschreibung der Zielgruppe:

(soziale Struktur der Zielgruppe z.B. Alter, soziale Herkunft, Nationalität, Geschlechterverhältnis, Analyse der Lebenswelt, Bedürfnisse, Herausforderungen und Probleme der potentiellen Zielgruppen)

4. Zielfestlegung und Arbeitsprinzipien

Festschreibung von abrechenbaren Zielen, Indikatoren und den entsprechenden pädagogischen Handlungsweisen; Bestimmungen der Werteorientierungen und die Festlegung von Arbeitsprinzipien wie z.B. Parteilichkeit, Zielgruppenorientierung, Bedürfnisorientierung, Partizipation, Vernetzung, Situationsbezug u.v.m..

5. Handlungsschwerpunkte/-felder

Handlungsschwerpunkte und -felder sind konkrete Planungen für die Umsetzungen der Ziele in konkrete Arbeitsweisen. Wie sieht die Planung aus? z.B. kurz-, mittel-, langfristige Planung; Flexibilität in der Planung; Einbeziehung der Zielgruppe in die Planung;

Inhalte der pädagogischen Arbeit

Planung und Beschreibung der Angebotsstruktur, Beratung, Mitwirkung in der Schulgemeinschaft, Zusammenarbeit mit und Beratung des Lehrpersonals und Erziehungsberechtigten, Freizeitangebote wie z.B. sportliche, gesundheitsfördernde, sprachfördernde, kulturell-künstlerische Angebote, weitere spontane oder feststehende Angebote/Veranstaltungen u.a.m.

Methoden zur Umsetzung der Inhalte

Beschreibung der Methoden: z.B. zielgruppenzentrierte Einzelberatung- und Vermittlung, Projektmethoden, themenzentrierte und offene Gruppenarbeit, Empowerment, Erlebnis- und Spielmethode, Beteiligungsmethoden usw.

6. Rahmenbedingungen

institutionelle Bedingungen

Raumsituation- und Gestaltung, Öffnungszeiten, Hausregeln, Ressourcen

Personalbedingungen

hauptamtliche Mitarbeiter:innen, Honorarkräfte, Ausbildung und notwendige Kompetenzen, Personalentwicklung, Aufgabenverteilung, Zusammenarbeit im Team usw.

Handlungsorientierung

Entwicklung von Orientierungsgrundlagen im praktischen alltäglichen Umgang mit den Zielgruppen, Beteiligungsformen der Zielgruppen

7. Kinderschutz

Beschreibung bzw. Vorlage eines Kinderschutzkonzepts

8. Kooperation und Vernetzung

Zusammenarbeit mit anderen sozialen und pädagogischen Partner:innen und Institutionen z.B. anderen freien Trägern usw. und Mitwirkung in Gremien, Netzwerken, Arbeitsgemeinschaften

9. Öffentlichkeitsarbeit

Darstellung der Einrichtung und Bewerbung der Angebote/Maßnahmen in der Öffentlichkeit/bei der Zielgruppe (u.a. Berücksichtigung von „Leichter Sprache“ und „Mehrsprachigkeit“)

10. Qualitätsentwicklung Evaluation

- Verfahren zur Qualitätsmanagement wie z.B. Evaluationsgespräche, Besucher:innenstatistik, Feedbackinstrumente
- Teamsitzungen und Supervision
- Fort- und Weiterbildungen